



## **Heiliges Tag-Buech/ Das ist/ Betrachtungen Von den lieben Heiligen Gottes**

auff alle Tag deß gantzen Jahrs hindurch/mit angehengtem kurtzen  
Begriff/ deß Lebens eines jeden Heiligen/ so selbigen Tag fallt. Sambt  
Beyfügung der Betrachtungen auff alle bewegliche Fest/ und Sonntäg deß  
Jahrs

Jn sich haltend die sechs erste Monat deß Jahrs

**Grosez, Jean Etienne**

**Dillingen, 1686**

19. Mertz. H. Joseph Beichtiger.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60624](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60624)

Ube die Lieb.

Bette für die Betrübte.

Gebett.

**G**ib / Allmächtiger **GOTT** / auff das  
 Bischoffs Cyrilli Ehrwürdige Gedächtnis  
 uns vermehre die Andacht / und Seeligkeit  
 CHRISTUM unseren lieben **HERN**. Amen.

19. Merz.

H. Joseph Beichtiger.

So wie haben die nothwendige Speiß  
 rung / und ehrlicher Bekleydung / so  
 mit disem zu freiden. 1. Timoth. 6.

**D**er H. Joseph ware ein Gespons  
 der Mütterlichen Jungfrau / und  
 Vatter **GOTTES** im Fleisch / und  
 Weiß gibe ich dir in zwey Worten / alles  
 lobwürdiges von dem H. Joseph zu sagen  
 Sein grosse Demuth / so er Erzaiget in  
 das Zimmer Handwerck getriben ; die gro  
 die Er zu seinem angewünschten Sohn  
 die höchste Ehrenbiettigkeit / so Er seiner  
 Braut erzaiget / waren solche Eigenschafft  
 ihne einer so hohen Stell / die er vertrat  
 würdig machten. Starbe endlich **JESU**  
**RIA** in den Armen. Begehrest du auch  
 lig zu sterben ? Lebe auch als wie der H. Joseph  
 lebt / und ruffe ihne umb ein glückseliges  
 Kündlein an.



## Betrachtung

## Über das Leben des H. Josephs.

§. 1. Die Jungfräuliche Keimigkeit des H. Joseph hat verdienet / daß die heiligste Jungfrau und Mutter Gottes MARIA ihm ehlich ist anvertrauet worden. Was grosse Gnad ware solches für dich / O heiliger Joseph, daß du gesehen / die Menge / welche über Himmel und Erden zu gebieten hat / habe sich ganz deinem Befehl untergeben! Folge / mein Seel / auch du der Keimigkeit und Demuth des H. Joseph nach / so wird MARIA in gleichem Lieb gegen dir tragen / und damit du / nach seinem Exempel zu grosser Heiligkeit gelangest / so verrichte alle deine Werck als in und vor den Augen Gottes.

§. 2. Er ware ein Nähr-Vatter CHRISTI des Herrn / welcher ihm dann auch als ein gehorsames Kind unterthänig ware. Bewundere dich höchlich ab diser grossen Demuth deines Erlösers / welcher / ob wohl er ihm hätte des Römischen Kayfers / oder des Königs Herodes Pallast zu seiner Geburt erwählen können / hat ihm doch freywillig einen Armen / vor der Menschen Augen unbekanten Mann / der mit seiner harten Hand Arbeit das liebe Brod / und geringe Kleydung hat beschaffen müssen / zu einem Vatter außervählet. Folge dem Exempel H. Joseph nach / halte dich beständig bey JESU, nimm ihm zum Gehülffen in aller deiner Arbeit / gibe unter deinen Kinderen auch CHRISTO ein Platz / gefelle deinen Erschaffer unter deine Haußgenossen / und achte deinen Gott



GOTT zum wenigsten nicht minder / als  
 Diener : verhalte dich gütig gegen den  
 dann was du disen thuest / das hast du  
 gethan. Fac locum CHRISTO cum filijs  
 cedat familiae tuae Dominus tuus , accedat  
 lem Creator tuus. S. Aug. **Mache bey**  
**Kindern auch CHRISTO ein Oreh /**  
 deinem Hausgesind auch deinen  
 bey denen / so auß dir gebohren /  
 auch dein Erschaffer einfinden.

§. 3. Der H. Joseph ist JESU und  
 in ihren Armben gestorben / du verlangest  
 seelig und heiliges End zu nemmen /  
 du all dein Leben gerichtet haben : solches  
 zu erhalten / trage ein sonderbare Andacht  
 H. Joseph. Die H. Theresia versichert  
 was sie durch die Verdienst des H. Joseph  
 ret / erhalten zu haben. Bitte ihne um  
 Gnad / welche alle deine Werck krönen  
 seelig oder unglückseligen Ewigkeit einen  
 machen solle. Spriche oft / so wol in  
 Leben / als meistens in deinem Todt mit  
 diese drey H. Wort auß : JESUS MARIA

Trage Andacht zu dem H. Joseph

Bette für die / so in letzten Zügen liegen

Gebett.

Wir bitte dich / O H. Erz / das uns durch  
 dienst des Bräutigams deiner aller  
 Gebärerin geholffen werde ; damit was un-



er / als  
der / als  
n den  
st du  
m filijs  
ccedat  
he bey  
orch /  
en /  
n /  
und M  
langel  
1 / da  
solche  
Andach  
heret  
Joseph  
e umb  
öhen  
einen  
wol in  
dt mit  
ARIA  
epb.  
gen lig

mögen nicht erhalten kan / dasselbige durch sein  
Fürbitt uns gegeben werde / der du lebest und res  
stest in alle Ewigkeit. Amen.

## 20. Merck.

## S. Joachim Beichtiger.

Alle / so von dem Geist Gottes gelaitet werden /  
die seynd Kinder Gottes. Rom. 8.

Er S. Joachim, ein Vatter der allerseeligis  
sten Mutter Gottes / hat all sein Haab  
und Gut in 3. Theil außgetheilet / deren er  
einen in den Tempel für den Gottes Dienst / den  
anderen für die Armen hergeben / den dritten hat  
er zur nothwendiger Unterhaltung seiner / und der  
seinen behalten. Sein S. Ehegemahl ware 20.  
Jahr unfruchtbar / nachdem solche verlossen / ist  
ihme ein Engel erschienen / und vorgefagt / daß er  
eines Kinds Vatter seyn werde / welches er dann  
auch unwanckelbar geglaubt / und nachdem MA-  
RIA Gottes Mutter / ihme gebohren ware / hat  
er sie also jung in den Tempel geführet / und also  
zu dem Dienst Gottes auffgeopferet.

## Betrachtung

Von den angewünschten Kinderen  
Gottes.

S. 1. Allein JESUS CHRISTUS ist seiner Na-  
tur nach der wahre Sohn Gottes / alle Christen  
aber seynd auß Anwunschung und Gnaden dessen  
Kin